

S a t z u n g

für den Bebauungsplan der Gemeinde Bruchweiler vom August 1968
für das Baugebiet "Waldstraße und Lindenstraße"

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) und des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. S. 341) wird gemäß Beschluß des Gemeinderates vom **21. Sep. 1971** folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeines

Die Gemeinde Bruchweiler beschließt für das Gebiet westlich vom Ortskern in Verlängerung der Lindenstraße einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung "Waldstraße und Lindenstraße".

Der Bebauungsplan umfaßt folgende Parzellen:

Flur 8: 43, 44, 45, 46; teilweise: 1

Flur 9: 5/1, 5/2, 5/3, 35; teilweise: 19, 20, 21, 34, 4, 36

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches vom Bebauungsplan "Waldstraße und Lindenstraße" verläuft, beginnend an der Südecke des Staatsforstes Parzelle 3 und an der Wegeparzelle 36. Sie verläuft dann in nordöstlicher Richtung entlang der Grenze dieses Waldes und springt nach ca. 165 m in einem fast rechten Winkel nach Südosten; von hier geht sie parallel zur bereits ausgebauten Waldstraße in einem Abstand von ca. 40 m zur Straßenachse; nach etwa 110 m überspringt sie den Flurweg Parzelle 34 und geht parallel zur Ostgrenze dieser Parzelle ca. 40 m nach Süden wo sie wieder auf die Waldstraße trifft. Von hier verläuft sie entlang dieser Waldstraße in südöstlicher Richtung fast parallel zur Nordgrenze der Wegeparzelle 46 in einem Abstand von ca. 4-5 m zum Auftreffpunkt auf die Nordostgrenze der Wegeparzelle 51 (Lindenstraße). Danach verfolgt sie in westlicher Richtung die Nordgrenze der Lindenstraße in einer Länge von ca. 120 m und verläuft nach Überspringen der Lindenstraße entlang der Wegeparzelle 38 ca. 47 m weit; von hier ab geht die Geltungsbereichsgrenze in einem Abstand von ca. 36 m parallel zur Lindenstraße ca. 120 m weit nach Westen, wobei sie die Parzellen 19, 20 und 21 schneidet; sie verfolgt dann in nordöstlicher Richtung die gemeinsame Grenze der Parzelle 21 und 22 und überspringt dann die Lindenstraße Parzelle 36. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches verläuft dann in nordöstlicher Richtung entlang der Wegeparzelle 36 bis sie die Waldstraße überschreitet und an der Ecke der Parzelle 43 an den Ausgangspunkt zurückkommt.

§ 2 Bestandteile der Satzung

Die Bebauungsplanurkunde (Anlage 1) und Text zur Planurkunde (Anlage 2)
Die Begründung ist beigelegt.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung und damit der Bebauungsplan werden gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich. **21. Sep. 1971**

Bruchweiler, den **25. Juli 1971**

..... Der Bürgermeister

b.w.